

---

# Mongolei-Colloquium

Prof. Dr. Udo Barkmann  
(Berlin-Ulaanbaatar)

„Aspekte der Entwicklung der Außenpolitik der Mongolei unter besonderer Berücksichtigung der mongolisch-chinesischen Beziehungen (die 1990-er Jahre)“

Die Mongolei setzte im Jahr 1990 durch einen friedlichen Übergang zu Demokratie und Marktwirtschaft einen Transformationsprozess in Gang, der trotz vieler Schwierigkeiten die heutige Mongolei zum Vorbild für andere Staaten wie z.B. Kirgistan und Myanmar werden ließ. Während ihrer Präsidentschaft in der Gemeinschaft Demokratischer Länder begann die Mongolei, ihre Erfahrungen bei der Entwicklung der Demokratie auch anderen Ländern mitzuteilen und in der weltweiten demokratischen Bewegung eine aktive Rolle zu spielen. Durch ihre ausgewogenen Beziehungen zu Nord- und Südkorea eignet sie sich mehr als andere Staaten als Vermittler im Konflikt auf der koreanischen Halbinsel. Doch der zunehmende Erfolg der heutigen Mongolei ist so selbstverständlich nicht, bedenkt man ihre Sandwichlage zwischen Russland und China und die für ihre Wirtschaft problematische Tatsache, dass sie über keinen direkten Meereszugang verfügt. Dies wirft die Frage nach dem Entwicklungsweg der Mongolei seit 1990 auf, der wesentlich unerforscht geblieben ist. Wie war es der Mongolei, einst erster und treuester Satellit der Sowjetunion, gelungen, ihre Außenpolitik so umzubauen, dass sie nach der Phase der Breschnew-Doktrin dazu in der Lage war, die Wahrung und Durchsetzung ihrer nationalen Interessen zu ihrem obersten Ziel zu erheben? Wie vermochte sie es, schon zum Anfang ihres neuen Entwicklungsweges die sich aus der Sandwichlage ergebenden Beschränkungen zu „überwinden“? Der Vortrag versucht, auf diese Fragen Antworten zu geben, indem er den Weg der mongolischen Außenpolitik zum Ende der 1980-er und während der 1990-er Jahre und die mongolisch-chinesischen Beziehungen in dieser Zeit beleuchtet.

**Mittwoch, 15. Jan. 2014**

**18:00 Uhr c.t.**

**Zentralasien-Seminar 5. Etage, Raum 507**

**Invalidenstr. 118 10115 Berlin**

**(U6 Naturkundemuseum, S-Bhf Nordbahnhof)**

**Gäste sind herzlich willkommen!**